

Einige Anmerkungen zur Organisation von Workshops im Nachwuchsnetzwerk

*Organisationsgruppe des Nachwuchsnetzwerkes im SDD, Stand: 20.11.2008
<http://www.symposion-deutschdidaktik.de/home/index,id,59.html>*

1 Allgemeines und Inhaltliches

Für die inhaltliche Gestaltung der Workshops sind mehrere Gedanken leitend:

- Es wird Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftlern der Deutschdidaktik die Möglichkeit geboten, Methoden der empirischen Sozialforschung zu erproben und die bisherigen Kenntnisse weiter zu vertiefen.
- Es stehen nicht nur Forschungsansätze von Deutschdidaktikerinnen und Deutschdidaktikern auf dem Programm, sondern auch solche anderer Forschergruppen bzw. WissenschaftlerInnen in und außerhalb von Deutschland.
- Die zentralen Gegenstände der Deutschdidaktik werden als wesentlich erachtet, d.h. dass nicht nur empirische Methodik, sondern auch theoretische Modelle und normative Gesichtspunkte näher beleuchtet werden.
- Es soll ein ausgewogenes Verhältnis zwischen formellen und informellen Teilen geschaffen werden: Das Netzwerk ist mehr als eine Reihe von Workshops. Es geht auch darum, Leute kennen zu lernen, Informationen auszutauschen und Freundschaften zu pflegen.

2 Organisatorisches

Die Vorbereitung des Workshops obliegt der jeweiligen Vorbereitungsgruppe. Der Versand der Einladungen sollte neben dem SDD-Verteiler auch an das jeweilige Institut/den Fachbereich der einladenden Universität gehen. Die Einladung über den Mitgliederbrief und die Mailingliste wird derzeit von Martin Böhnisch übernommen (boehnisch@ph-weingarten.de). Die Vorbereitungsgruppe kümmert sich neben der Einladung von TeilnehmerInnen auch um die ReferentInnen, Räume, Equipment, Verpflegung etc. Folgende Aspekte sollten mindestens bedacht werden:

1. Einladungsschreiben an TeilnehmerInnen:

Standardformen sind derzeit eine Einladungsmail über die SDD-Mailingliste, ein Einladungstext im Mitgliederbrief des SDD, ein Aushang bzw. Mail am eigenen Fachbereich und eine frühzeitige Ankündigung auf der SDD-Homepage.

2. Zusammenstellung und Versand der Vorbereitungsmaterialien:

In Zusammenarbeit mit den ReferentInnen sollten vor dem Workshop Texte, Informationen, Lesehinweise und allg. Vorbereitungsmaterialien (Tagesordnung, TeilnehmerInnenliste, Anfahrtsbeschreibung, evtl. Hinweise zum Abend) verschickt werden.

3. Hotelempfehlung und Buchung:

Für die TeilnehmerInnen sollten einige (bezahlbare) Hotels, Pensionen bzw. Schlafmöglichkeiten empfohlen werden, die in der Nähe zum Veranstaltungsort liegen. Für die ReferentInnen sollte gegebenenfalls eine Schlafmöglichkeit gebucht/reserviert werden.

4. Verpflegung:

Es besteht die Möglichkeit, während der Veranstaltung warme und kalte Getränke zur Verfügung zu stellen. Zum Teil umfasst eine solche Verpflegung auch, kleinere Snacks (z.B. Obst, Kekse etc.). Diese können jedoch nicht über die Gelder des SDD abgerechnet werden (siehe Finanzierung), sondern z.B. über Teilnahmegebühren.

5. Bestätigung:

Die Teilnahme am Workshop wird durch das SDD bestätigt und der entsprechende Schein muss daher vorbereitet werden. Wenn eine Teilnahmegebühr erhoben wurde, sollte diese auch quittiert werden. TeilnehmerInnen können so eine Kostenübernahme beim Arbeitgeber beantragen. Einige Vorschläge für Teilnahmebescheinigungen und zur Quittierung von Teilnahmegebühren befinden sich im Anhang.

3 Finanzierung

Das Symposium Deutschdidaktik hat das Nachwuchsnetzwerk im Jahr 2006 (und in der Folge 2008) mit finanziellen Mitteln ausgestattet. Die Workshops werden seitdem zum wesentlichen Teil über diese Mittel finanziert. Dem Beschluss des Arbeitstreffens in Weingarten (21.09.2006) folgend, werden die Gelder ausschließlich zweckgebunden verwendet. Als zweckgebundene Verwendung gelten:

- Reise- und Übernachtungskosten von ReferentInnen.
- Reisekosten von Teilnehmern/-innen mit einer 1/2 Stelle oder ohne Beschäftigungsverhältnis.
- Vergütungen für Referenten.

Wenn während der Veranstaltung Getränke und Speisen zur Verfügung gestellt werden (z.B. Kaffee/ Kuchen/ Kaltgetränke/ Kekse/ kleinere Snacks etc.), ist keine Abrechnung der Kosten über das SDD möglich. Für solche Verpflegungskosten sind in der Vergangenheit entweder (je nach Veranstaltungsort) die Institute aufgekommen oder es wurde ein kleinerer Beitrag der TeilnehmerInnen eingesammelt. Die Erfahrung zeigt, dass je nach Teilnehmerzahl ein Betrag von 5-10 € pro Person ausreichend ist. Weitere Kosten (z.B. gemeinsame Abendveranstaltung, gemeinsames Mittagessen etc.) werden in der Regel individuell durch die TeilnehmerInnen getragen. Auch ist natürlich ein höherer Pauschalbetrag für die TeilnehmerInnen denkbar, der die Gesamtverpflegung der Veranstaltung beinhaltet (so geschehen beim Workshop in Hamburg 2007).

Die Belege für die Auslagen müssen durch die Veranstalter gesammelt an den Finanzbeauftragten der Organisationsgruppe geschickt werden. TeilnehmerInnen mit einer 1/2 Stelle oder ohne Beschäftigungsverhältnis, die ihre Reisekosten erstattet haben möchten, schicken ihre Fahrkarte ebenfalls direkt an diese Person. Der Zuständige sammelt die Abrechnungen und leitet sie an das Symposium Deutschdidaktik weiter. In dem formlosen Antrag sind folgende Angaben notwendig:

- Namen, Anschrift und Kontoverbindung,
- ein formloser Antrag auf Kostenerstattung,
- eine Versicherung darüber, dass derzeit kein Beschäftigungsverhältnis besteht oder das die beantragende Person nur mit einer halben Stelle ausgestattet ist,
- Angaben über die entstandenen Fahrkosten (inkl. Belege).

In der Regel werden ausschließlich Bahnfahrten ersetzt. In begründeten Ausnahmen können auch Fahrkosten erstattet werden, die mit dem Auto entstanden sind, jedoch nur in Höhe einer entsprechenden Bahnkarte für die entsprechende Strecke.

Ansprechpartner für Finanzen im Nachwuchsnetzwerk ist derzeit: Michael Krelle (michael.krelle@uni-due.de).

4 Anhang

- Vorlage Teilnahmebestätigung
- Vorlage ReferentInnenbescheinigung
- Vorlage ReferentInnen-Vergütung (zur Abrechnung mit dem SDD)
- Vorlage: Quittung für Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Teilnahmebescheinigung

Workshop

des Nachwuchsnetzwerkes Deutschdidaktik im SDD

Qualifizierungsmodule für DoktorandInnen und PostdoktorandInnen

Empirisches Arbeiten in der Deutschdidaktik

DATUM

ORT

Thema:

„XY“

- Unterthema 1
- Unterthema 2
- Unterthema 3

(Teilnehmerin/Teilnehmer)

ORT, DATUM

NAME
für das Symposium Deutschdidaktik
DIENSTORT/SIEGEL



Bescheinigung

Über die Durchführung eines Workshops
des Nachwuchsnetzwerkes Deutschdidaktik im SDD
zur Schulung und Qualifizierung
von DoktorandInnen und PostdoktorandInnen
in empirischer Methodik

DATUM

ORT

Referent(in): *NAME*

Thema: *TITEL*

- Unterthema 1
 - Unterthema 2
 - Unterthema 3
-

ORT, DATUM

NAME
für das Symposium Deutschdidaktik
DIENSTORT/SIEGEL



ReferentInnen- Vergütung

für die Durchführung eines Workshops
des Nachwuchsnetzwerkes Deutschdidaktik im SDD
zur Schulung und Qualifizierung
von DoktorandInnen und PostdoktorandInnen
in empirischer Methodik

DATUM

ORT

Referent(in): NAME

Thema: TITEL

Vergütung: BETRAG

Konto: NAME
BANKNAME
Blz: 000 000 00
Kto: 0000000000

ORT, DATUM

NAME
für das Symposium Deutschdidaktik
UNIVERSITÄT/SIEGEL



Symposium Deutschdidaktik e.V.

Quittung

über die Zahlung der Teilnahmegebühr
beim Workshop
des Nachwuchsnetzwerkes Deutschdidaktik im SDD
zur Schulung und Qualifizierung
von DoktorandInnen und PostdoktorandInnen
in empirischer Methodik

THEMA

DATUM

ORT

Name: *NAME*

Betrag: *BETRAG*

ORT, DATUM

NAME
für das Symposium Deutschdidaktik
UNIVERSITÄT/SIEGEL